

# Das Selbstbildnis als Gegenstand der Selbstbeobachtung in der bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts und in der Kunsttherapie

Simone Iris Riehle-Unkelbach<sup>1</sup>

## Zusammenfassung

Dieser Beitrag befasst sich mit der Selbstbeobachtungsfähigkeit im Selbstbildnis der bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts und der Introspektionsfähigkeit unter dem Aspekt der Aktivierung der Ressourcen und Stimulierung der Selbstheilungskräfte. Es wird untersucht, inwieweit das Selbstbildnis als Selbstaussdruck in Kunst und Kunsttherapie definiert und in ihnen als Gegenstand der Selbstbeobachtung verwendet wird bzw. werden kann. Die Fragestellung ist interdisziplinär – geleitet von der Überzeugung, dass die Vielfalt der ästhetischen wie therapeutischen Realität nicht durch die Begrenzung auf einen einzigen „Standpunkt“ zu erfassen ist. Deshalb zieht dieser Beitrag für die Frage nach der Selbstbeobachtungsfähigkeit im Selbstbildnis gleichermaßen vergleichende und quellenkritische Analysen aus den Gebieten der Kunstwissenschaft, der Kunsttheorie, der Kunstpsychologie und der Kunsttherapie heran.

**Schlüsselwörter:** Selbstbildnis, Selbstbeobachtung, Introspektionsfähigkeit, Übergangsobjekt, Objektbeziehungstheorie, Selbstregulierungsfähigkeit, Resilienzfähigkeit, Ambiguitätstoleranz, Identität, imaginärer Raum.

## The self-portrait as the subject of self-observation in the visual arts of the 20<sup>th</sup> century and art therapy

### Abstract

This treatise explores the faculty of self-observation in the self-portraiture of 20<sup>th</sup> century fine arts and the capacity for self-observation with respect to the activation of resources and stimulation of the powers of self-healing. The paper will determine the extent to which self-portraiture can be equated with self-expression in art and art therapy, and how self-portraits are, or can be, used as an object of self-observation. The work is interdisciplinary – guided by the conviction that the diversity of the aesthetic and therapeutic reality cannot be reduced to a single ‘point of view’. Therefore, this thesis makes use of both comparative and source-critical analysis from the fields of art history, art theory, art psychology and art therapy in order to examine the capacity of self-observation inherent in self-portraiture.

**Keywords:** self-portrait, self-observation, introspection, self-regulation, resilience, tolerance of ambiguity, identity

### Das Selbstbildnis als sinnliche Komponente der Erkenntnisfähigkeit

Das Selbstbildnis ist in der bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts auf einer existenziellen Ebene zentraler Gegenstand der Auseinander-

setzung mit dem Selbst bzw. der Identität und kann gleichzeitig auch in der Kunsttherapie als Medium der gestaltenden Thematisierung des Ichs eingesetzt werden. Das Selbstbildnis ist Bindeglied zwischen bildendem Künstler und in einem kunsttherapeutischen Prozess künst-

<sup>1</sup> Institut für Selbstbildforschung und Praxis für Selbstentwicklung (Atelier für Kunst und Therapie, Waldenburg)